

GEMEINDE- BRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Wittlich



**Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen
von dem Licht, das da erschienen ist in
der Dunkelheit.**

Friedrich von Bodelschwingh

Dez. 2024 - Feb. 2025

Nr. 234



<i>An(ge)dacht</i>	3	<i>Schule</i>	22
<i>Termine</i>	4	<i>Gottesdienste</i>	23
<i>Presbyterium</i>	6	<i>Aus dem Kirchenbuch</i>	26
<i>Rückblick</i>	7	<i>Hospizdienst</i>	28
<i>Gemeinde</i>	12	<i>Beratungsstellen</i>	29
<i>Kinder/Jugend/Fam.13/16</i>		<i>Gruppen & Treffpunkte</i> ..	30
<i>Konfirmandenarbeit</i>	14	<i>Kontakte</i>	31
<i>Kinderseiten</i>	17		
<i>Ökumene</i>	19		
<i>Werbung</i>	21		

Titelbild:
Peter Bongard

sonst. Bilder:
Gemeindebriefdruckerei.de, pixabay, C. Vogt

Gemeindebrief:

Druck und Versand des Gemeindebriefes verursachen Kosten. Gleichzeitig nimmt die Zahl der ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger ab. Wenn Sie auf die elektronische Fassung umsteigen möchten, finden Sie diese auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de. Wenn Sie eine pdf-Datei per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Formulare:

Bitte nutzen Sie die Anmeldeformulare für Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung) auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de.

Auf **Instagram** finden Sie uns unter:

https://www.instagram.com/evangelisch_wittlich/?hl=en

Impressum der Ev. Kirchengemeinde Wittlich

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wittlich, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Anschriif der Redaktion: Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich - E-Mail: wittlich@ekir.de

Layout: Carola Vogt

Korrektur: Tilman Bruus, Marianne Röhl-Schüller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: Sparkasse Trier, IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87, Stichwort: Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31.01.2025**

Manchmal ist es finster, so dunkel, dass ich den Weg nicht mehr erkennen kann, so dunkel, dass ich nicht weiß, wie es weitergehen soll. Angst schleicht sich an mich heran. Wut und Ohnmacht lauern mir auf. Und ich zweifle, ob ich ihnen entkommen kann. Ich will mich verkriechen vor der undurchdringlichen Schwärze, die mich durchdringt, und schaffe es doch nicht. Aufgeben wäre eine Option – sich der Dunkelheit hingeben, in ihr aufgehen. Aber dann ist da diese Stimme: Mache dich auf! Auch wenn du noch nicht weißt, wie und wohin: Bleib nicht hier im Dunkel sitzen! Werde licht!

Seltsam, wie licht hier klein geschrieben ist. Ein Adjektiv also, kein Nomen: licht werden, wie sich ein dichter, dunkler Wald plötzlich lichtet. Mich öffnen, weiten, dem Raum geben, was da kommen will. Kann ich das in all der Dunkelheit, die mich umgibt und mich durchdringen will? Du schaffst das!, flüstert die Stimme mir zu. Du schaffst das, denn dein Licht kommt. Mein Licht. Und es kommt, extra für mich, bahnt sich seinen Weg durch die Dunkelheit, wartet darauf, dass ich mich öffne, weite, lichte, Ja sage zu dem, was werden will, auch wenn ich noch nicht genau weiß, was es ist:



Ich will der Stimme glauben, dass dieses Licht kommen wird. Ich warte schon so lange darauf. Jetzt, denke ich, und mache mich auf, erhebe mich über meine Angst und merke, wie ich ein klein wenig lichter werde und leichter. Dein Licht kommt, versichert die Stimme mir, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. Wie die Sonne aufgeht am Morgen, denke ich. Sie vertreibt die Finsternis der Nacht und den Nebel in meinem Kopf, der sich allmählich lichtet. Ich mache mich auf und werde licht.

Eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Vertretungspfarrerin
Sonja Mitze

Konzert im Kirchlein

Das Musikschulorchester des Landkreises Bernkastel-Wittlich, bestehend aus 18 Streicherinnen und Streichern, musiziert **am Samstag, 30.11.2024, um 17.00 Uhr** in der Trinitatiskirche in Manderscheid.

Es erklingen adventliche Melodien, eine Suite für Streicher von Warlock

und unterhaltsame Stücke von Anderson.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das Konzert dauert ungefähr eine Stunde.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Lisa Irlé, Leiterin des MSO

Einladung zum Seniorenadvent



Die diesjährige Seniorenadventsfeier **in Wittlich** findet am **16. Dezember** (Montag) um 15 Uhr im Gemeindesaal statt. Dazu laden wir

herzlich alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren ein. Einladungskarten wurden verschickt. **Bitte melden Sie sich bis zum 6. Dezember 2024 im Gemeindebüro an (06571-7449 oder wittlich@ekir.de).**

Die Seniorenadventsfeier im Kurhaus **in Manderscheid** findet am 2. Advent, **8.12.2024**, um 15 Uhr statt.

Briefmarken Bethel

Briefmarken für die von Bodelschwingschen-Anstalten können nach wie vor im Gemeindehaus ab-

gegeben werden. Wir sammeln diese und schicken sie dann im Paket weiter.

Adventswerkstatt

Samstag, 14.12.2024, 14-18 Uhr

für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren

Wir werden einen schönen adventlichen Nachmittag verbringen mit Singen, Spielen, Basteln, Backen usw...

Wie sich der Tag genau ausgestalten lässt, hängt ein wenig davon ab, wie viele Kinder/Jugendliche welchen Alters sich anmelden werden.

Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 20 Kinder/Jugendliche.

Anmeldeschluss ist der 4. Dezember.

Der Teilnehmerbeitrag von 5 Euro wird am 14.12.24 eingesammelt.

Fragen an R. Fahle: 06571-951573 oder 0157-73606559.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag.

Für das Team

Regina Fahle

Zur Anmeldung gelangen Sie über den QR-Code.



Neues Mitglied im Presbyterium

Mein Name ist Sabine Knuth und ich bin 49 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Berlin. Nach dem Abitur habe ich mehrfach und zum Teil länger ehrenamtlich in den SOS Kinderdörfern in Chile gearbeitet. Nach meinem Studium in Berlin und Heidelberg hat es mich dann beruflich in die Eifel verschlagen; zunächst nach Daun, zwischendrin nach Koblenz und später nach Wittlich. Hier lebe ich auch mit meinen beiden Töchtern Anna, 15 Jahre, und Frieda, 9 Jahre.

Nun freue ich mich, aktiv an unserem Gemeindeleben teilzunehmen; wie, das weiß ich noch nicht so recht, aber ich hoffe, eine passende Aufgabe zu finden.



Die Einführung von Sabine Knuth fand am 20. Oktober durch Pfarrerin Sonja Mitze statt.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr viele schöne Momente in unserer Gemeinde.

Freudiges Ereignis in unserer Gemeinde

Ende Juli hat unsere Pfarrerin Anna-Christina Schmidt einen Sohn geboren. Das Presbyterium hat zur Geburt gratuliert und der Familie für die Zukunft viel Glück, Freude und Gottes Segen gewünscht.

Pfarrerin Anna-Christina Schmidt

wird bis zum zweiten Geburtstag ihres Kindes in Elternzeit sein. Während der Elternzeit wird sie ab 3. Januar 2025 in Teilzeit in unserer Gemeinde arbeiten: sonntags, mittwochs und freitags (50 % Dienstumfang).

Chorfreizeit in Pirmasens

Die Kantorei besuchte auf ihrer diesjährigen Chorfreizeit die Stadt Pirmasens. Sie liegt im Pfälzer Wald und war einst das Zentrum der deutschen Schuhindustrie. Da die Stadt über Jahre von Gerbereien und Schuhfabriken lebte, sind Stiere ihr Wahrzeichen. In der modernen Jugendherberge waren wir gut untergebracht. Hier probten wir täglich die Petite Messe solennelle von Gioachino Rossini. Das anspruchsvolle Musikstück erfordert eine intensive Probenarbeit. Die Messe wird im nächsten Herbst in Zusammenarbeit mit dem Traben-Trarbacher Kammerchor aufgeführt. Neben der Arbeit gab es wieder viel Raum für Kultur und Begegnung. So bummelten wir am Samstag durch die Innenstadt und besuchten das Heimat- und Schuhmuseum. Zu bestaunen gab es zahlreiche Ausstellungsstücke, welche die Herstellung sowie die modische Entwicklung der Schuhe zeigten.

Die große Hitze an diesem Wochenende zog uns nach der Besichtigung in die nächste Eisdele, wo willkommene Abkühlungen genossen wurden. Am Sonntag gab es die Möglichkeit, das Kunstmuseum sowie den städtischen Park zu besuchen. Der beliebteste Platz an diesem heißen Wochenende blieb allerdings die große Terrasse der Jugendherberge, ein schöner und schattiger Platz für Entspannung und Begegnung. Die Abende verliefen gesellig bei Spielen und Gesprächen.

Es war wieder einmal ein tolles Wochenende!

Sonja Westerling



Mit Lieserwasser getauft

An der Lieser getauft – das können nicht viele Wittlicherinnen und Wittlicher von sich behaupten. Am letzten Sonntag im August feierte die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich das vierte Tauffest an der Lieser.

Insgesamt sieben Täuflinge waren mit ihren Familien, Taufpaten und Freunden erschienen, um von Pfarrerin Sonja Mitze oder Prädikantin Regina Fahle getauft und damit in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen zu werden.

Unter dem Motto: „Gottes Segen lässt Leben aufblühen“ wandelte sich nicht nur eine „Jericho-Rose“ von einem scheinbar vertrockneten Wurzelknäuel mit Hilfe von Lieserwasser zu einem wachsenden Pflänzchen, auch sonst war das Wasser ein

zentraler Teil des Tauffestes und der Handlungen. Vor allem die zahlreich anwesenden Geschwisterkinder ließen vor jeder Taufhandlung die vielfältigen Segenswünsche, notiert auf kleinen Papierblüten, zu Wasser. Das stimmungsvolle Tauffest an der Lieser schloss vor ca. 150 Gottesdienstbesuchern mit dem Anzünden der Taufkerzen.

Zusammen mit den 27 Kleinkindern und Jugendlichen aus den letzten Jahren konnte die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich damit bereits 34 junge Menschenkinder an der Lieser taufen. Sie erlebten zusammen mit ihren Eltern, Taufpaten und Verwandten das besondere Ereignis wie schon vor ihnen Jesus im Jordan.

Text und Bild: Jürgen Melchior



Besuch bei einer gekrönten Schönheit

(5 x Kreissiegerin, 2 x Landessiegerin, 1 x Bundessiegerin beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“)

Am Morgen des 4.9. genügte ein Blick aus dem Fenster, um in Tristesse zu verfallen. Ausgerechnet an dem Tag, an dem unser Ausflug nach Monreal stattfinden sollte, regnete es in Strömen – nach einer langen Reihe von sonnigen Tagen.

Aber der Bus war bestellt, die Mitreisenden waren gekommen, und so ging es los. Je weiter wir in die Eifel vorstießen, um so weniger hatten die Scheibenwischer zu tun. Am Ziel hatten sich die Schleusen des Himmels geschlossen, und wir konnten trockenen Fußes unseren Rundgang antreten.

Von der Obertorstraße (früher stand dort das Obertor) führte uns der Weg zur Löwenbrücke. Unser Stadtbegleiter ergriff hier die Gelegenheit, uns die Geschichte der Schönheit näher zu bringen. Im frühen Mittelalter besaß sie bereits Stadtrechte und konnte dadurch einen soliden Wohlstand erarbeiten – zu erkennen an den hochherrschaftlichen Fachwerkhäusern entlang der Elz. Über allem thronen noch heute die Philipps- und die Löwenburg (allerdings als imposante Reste).

Der wichtigste Wirtschaftszweig war die Tuchherstellung. In der Blütezeit war fast die Hälfte der Bevölkerung mit der Verarbeitung von Schafwolle und Leinen beschäftigt.

Durch den Dreißigjährigen Krieg und den Pfälzer Erbfolgekrieg wurden große Teile der Stadt und der Burgen zerstört.

Im 19. Jahrhundert brach die Tuchweberei durch die aufkommende Industrialisierung völlig zusammen.

Heute wird viel Wert auf die Ortsbildpflege gelegt. Durch die Restau-



rierung des Viergiebelhauses aus dem Jahr 1452/53 trug die Gemeinde maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Darüber hinaus ist bis heute sehr viel von der alten Bausubstanz vorhanden, wenn es auch etliche moderne Bausünden gibt.

Im Abstand von wenigen 100 Metern überspannen drei Brücken die Elz. Auf unserem Weg über den Marktplatz und den Malerwinkel zu der Stelle, wo früher das zweite Stadttor, das Untertor, stand, überraschten immer wieder die gepflegten Fachwerkhäuser mit prächtigem Blumenschmuck und sehenswerten

Haustüren. Eine sehr schöne gotische Kirche zeigte sich uns am Ende des Rundgangs. Nicht weit davon liegt das „Alte Pfarrhaus“, das heute zum Teil ein Café beherbergt, wo wir zur gemütlichen Einkehr erwartet wurden.

Nach der Stärkung mussten wir noch ca. 800 Meter an der Elz entlang wandern, um zu unserem Bus zu gelangen, der uns alle wieder gesund und munter nach Wittlich zurückbrachte.

Ulrike George
Bild: Herbert Heße

Es ist geschafft

Am 24.10. durften wir den 100. Geburtstag von Inge Geimer feiern. Der Saal war festlich geschmückt. Die Frauenkreiserinnen hatten sich große Mühe gegeben, dem Geburtstagskind einen schönen, abwechslungsreichen Nachmittag zu gestalten. Es gab Vorträge, sogar ein kleines Schauspiel, Lieder wurden gesungen, und natürlich durfte auch eine ganz besondere Geburtstagstorte nicht fehlen.

Wir wünschen dem Geburtstagskind Gottes Segen für den weiteren



Lebensweg und hoffen, dass es noch viele Male an den Frauenkreisnachmittagen dabei sein kann.

Ulrike George

Tafelaktionen

In einer gut besuchten Kirche feierten wir das Erntedankfest, das – wie in den vergangenen Jahren – wieder vom Diakonieausschuss unserer Gemeinde gestaltet wurde. Bei dieser Gelegenheit sollte die Ernte von unserer Kleingeldsammelaktion eingefahren werden. Wir dürfen berichten, dass hierbei 1196,79 Euro zusammengekommen sind. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die in den vergangenen Monaten mitgeholfen haben, dass dieses tolle Ergebnis erzielt wurde.

Die Klingelbeutelkollekte in Höhe von 205,22 € wurde ebenfalls der Tafel gewidmet. Aller guten Dinge sind drei: Auch das Brunchbüffet am 3. November diente der Unterstützung der Tafel. In großer Runde fanden sich 43 Personen ein, um diesen ersten Brunch gemeinsam einzunehmen. Die Damen des Diakonieausschusses gaben sich viel Mühe, allen Wünschen gerecht zu werden. Neben Brot und Brötchen mit vielerlei Brotaufstrichen (allein 12 Marmeladensorten), Müsli und Obstsalat gab es auch zweierlei Suppen, Blätterteigschnecken, Lachsrollen, Eier, Pflaumen im Speckmantel und vieles mehr,

dazu Kuchen zum Abschluss. Eine Besucherin erklärte zum Schluss: „Auch, wenn ich mich sehr anstrenge, mir fällt nichts ein, was zu bemängeln wäre.“ Das ist doch was!

Das Tafelkonto konnte dadurch um 486,27 € aufgestockt werden.

Mein besonderer Dank gilt den Damen des Diakonieausschusses, die nicht nur mit großem zeitlichen Aufwand alles vorbereitet und präsentiert, sondern auch manchen Euro investiert haben. Danke auch an unsere gemeindlichen Heinzelmännchen! Und natürlich danke an alle, die durch die Teilnahme am Brunch für die Einnahmen und die gute Stimmung gesorgt haben.

Ulrike George



Fountain of hope

Einige Male im Jahr sammeln wir für „Fountain of hope“ – eine Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, geistig beeinträchtigten Menschen in Afrika eine Schulbildung zukommen zu lassen.

Auf Einladung des Vereins besuchte Laurette Moshimiyimana Trier und berichtete von ihrer Arbeit. Angeregt durch die Geburt eines ihrer beeinträchtigten Kinder baute sie aus eigenen Mitteln eine Schule auf. Die Familie gab das gesamte Einkommen des Ehemanns für das Projekt aus und lebte selbst nur von ihrem Einkommen. Da in Afrika – in diesem Fall in Ruanda – Menschen mit Behinderung nur einen sehr geringen bis gar keinen Stellenwert besitzen, vegetieren sie meist nur dahin. Es ergibt sich ein weiteres Problem, denn die Mutter, die häufig für die Ernährung der Familie zuständig ist, kann das Kind oft nicht alleine lassen und hat dadurch kein Einkommen.

Zurzeit werden an der Schule 50 Menschen unterrichtet. Oft haben sie zum ersten Mal die Gelegenheit, an einem sauberen, gedeckten Tisch zu sitzen. Denn da die Schüler/innen oft weite Wege zur Schule haben, leben sie in einem Internat und

verlassen es nur in den Ferien.

Nach dem Erlernen von grundlegenden Fertigkeiten folgt die schulische Ausbildung und zum Schluss eine Vorbereitung auf die Ausübung einer Tätigkeit.

Wir sahen Bilder von fröhlichen Menschen, denen ihre Würde wiedergegeben wurde. Auf Initiative von „Fountain of hope“ wurde z. B. eine Beleuchtung durch Solarlampen auf dem Schulgelände errichtet. Es fehlt nun eine Umzäunung, um Weglaufgefährdete auf- und ungebetene Gäste fernzuhalten. Eine weitere anstehende Aufgabe ist der Erwerb von Land, um dort selbst Früchte anzubauen, damit die Ernährung gesichert ist.

Um alle Projekte verwirklichen zu können, sind unsere Gelder von großer Bedeutung. Sie versickern nicht in dunklen Kanälen, sondern kommen wirklich denen zugute, die es besonders nötig haben.

Wir konnten uns durch Bilder und Worte davon überzeugen.

Ulrike George



Krabbelgruppe – Treffen für „Zwerge“ – jeden Mittwoch 14.30 bis 16.00 Uhr

Nach wie vor treffen wir uns mit der Krabbelgruppe in sehr unterschiedlichen Gruppengrößen (3 - 7 Kinder im Alter von 0,5 bis 2 Jahren).

An schönen Tagen ist die Sandmuschel auch im Herbst noch eine Option, ansonsten treffen wir uns natürlich im Saal der Gemeinde. Das ausgehängte Raupengesicht zeigt an, welche Tür gerade offen ist und



wo wir sind.

Unsere Zusammenkunft beginnt und endet mit zwei bis drei Liedern, und manchmal probieren sich die Kleinen mit Rasseln und Trommeln oder mit Fingerfarben aus. Der Kriechtunnel wird oft genutzt, für manche ist der aber auch schon „Babykram“. Erste Fahrversuche mit dem Mini-Rädchen sind bei manchen

schon dran. Übrigens herzlichen Dank für dieses gespendete Rädchen.

Und die letzten Male haben wir auch mit dem Ball gespielt: Ball rollen, abgeben und werfen usw., da haben auch wir Erwachsene viel Spaß dabei. Jetzt im Herbst/Winter treffen wir uns regelmäßig jeden Mittwoch, 14.30 - 16.00 Uhr.

Wenn Sie Eltern mit Kindern im Alter von 0,5 bis 2 Jahren kennen, können Sie es gerne weitersagen oder den kleinen Flyer, der in der Gemeinde ausliegt, weitergeben.

Wir freuen uns über weiteren Zuwachs in der Krabbelgruppe.



Das Konficamp im Haus Friede in Hattingen

Zum ersten Mal hat in diesem Jahr unsere KU-Gruppe mit 23 Konfirmand/innen am kreiskirchlichen Konficamp teilgenommen.

Wir waren insgesamt 120 Konfirmand/innen aus dem ganzen Kirchenkreis, 10 Hauptamtliche und 20 ehrenamtlich Mitarbeitende, ein echtes Großevent. „Me & You“ war unser Thema.

Das Haus war bis auf ein Tagungshaus durch uns belegt. Dass manche in einem anderen Gruppenhaus untergebracht waren, hat die Orga und Logistik ein wenig erschwert, aber das Außengelände bot dafür viele tolle Möglichkeiten, die wir in unser Programm integrieren konnten: Es gab mehrere Sport- und Spielplätze, eine große Teamwippe, einen Menschenkicker, einen Platz für ein

großes Lagerfeuer und einen begehbaren Bergwerksstollen.

Vormittags wurde in den Gruppen inhaltlich zum Thema gearbeitet, nachmittags gab es Workshops, kreative und Bewegungsangebote, abends eine Nachtwanderung, die mit Stockbrot am Lagerfeuer endete. Und keiner ist im „Stollen verschollen“. Wie gut.

An zwei Tagen wanderte jeweils die halbe Gesamtgruppe nach Hattingen, besuchte dort, wiederum aufgeteilt in zwei Gruppen, die ehemalige Heinrichshütte und durchlief in der schönen Altstadt von Hattingen eine Stadtrallye. Anschließend hatten die Jugendlichen ein wenig freie Zeit in der Altstadt. Die jeweils „daheimgebliebene Gruppe“ beschäftigte sich vormittags mit der





zweiten inhaltlichen Einheit zum Thema „Gemeinschaft“ und konnte nachmittags einen von zwei Workshops auswählen.

Am Ende gab es einen schönen Gottesdienst, anschließend wurden die Fotos vom Camp gezeigt und wir feierten mit viel Musik und Tanz unsere Gemeinschaft.

Einige der Konfirmand/innen fanden es so gut, dass sie im nächsten

Jahr als Mitarbeitende mitkommen möchten. Das ist die beste Rückmeldung, die es für das Konficamp geben kann. Zudem freuen wir uns im Team Wittlich über Zuwachs, denn dieses Jahr wurden wir dankenswerter Weise von einigen ehrenamtlich Mitarbeitenden aus anderen Gemeinden tatkräftig unterstützt.

Für das Team Wittlich: Regina Fahle



Jugendfreizeit – Sommer, Sonne, Strand und Meer...

Gemeinsam mit den Hochwaldgemeinden ging es dieses Jahr auf Jugendfreizeit. Mit 11 Teilnehmenden und vier Mitarbeitenden starteten wir mit zwei Kleinbussen und einem Gepäckanhänger in die Niederlande. Der unterwegs befürchtete Schaden an einem der Busse war, Gott sei Dank, nur Kondenswasser der Klimaanlage. Ein freundlicher Mechaniker gab zur großen Erleichterung aller Entwarnung.

In Breezand angekommen, bezogen wir ein Haus direkt hinter den Dünen. Das Haus war toll, das Wetter prima und der Strand so nah wie nie zuvor.

Als Programm gab es eine Einladung ins „Café Tulpe“, zwei Agape-Feiern, die Geschichte von Zachäus auf dem Baum und ein Abendmahl. Zudem gab es Schwimmen bei Wind und Wellen, Erlebnispädagogik,

Strandfuß- und Volleyball, Sonnenuntergänge am Strand und Radtouren. Eine davon führte uns nach Middelburg. Dort gab es für die Jugendlichen Freizeit, leckeres Essen und einen wider Erwarten sehr beeindruckenden Museumsbesuch.

Keinen Meter mussten wir die Kleinbusse vor Ort bewegen, alles konnten wir mit den Rädern ansteuern, anschauen und auch einkaufen. Das war einfach Klasse!

Passend zum Freizeitabschluss schlug das Wetter um, so dass es bei der Heimfahrt nicht so heiß war wie bei der Hinfahrt. Am 21. September ließen wir beim Nachtreffen die Jugendfreizeit nach 38 Fahrradkilometern und einem netten Grillen im Pfarrgarten unserer Gemeinde ausklingen.

Herzlichen Dank an alle, die uns finanziell unterstützt und so auch einen moderaten Teilnehmerbeitrag ermöglicht haben. Unser Dank gilt dem Landesjugendring, dem Kreis Bernkastel-Wittlich, dem kirchlichen Förderplan und zwei großzügigen privaten Spendern für unsere Kinder- und Jugendarbeit.

Für das Team: Regina Fahle





Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Lösung: Schneeglöckchen

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Ökumene erleben und zusammen feiern

Ökumenische Friedensgebete

Wir wollen nicht mutlos werden und weiter für den Frieden beten, auch wenn es fast hoffnungslos scheint. Unser Gebet geht nicht in den leeren Raum, es hört Jemand zu.

Termine:

- 1.2.2025 18 Uhr, Autobahn-/Radwegekirche St. Paul Wittlich-Wengerohr
- 1.3.2025 18 Uhr, Autobahn-/Radwegekirche St. Paul Wittlich-Wengerohr
- 1.4.2025 19 Uhr, St. Maria Magdalena, Wittlich-Lüxem

Gedenkgottesdienst – Gegen das Vergessen...

Bei allem Ringen um den Frieden in der Welt, in der Nähe und in der Ferne, wollen wir in einem ökumenischen Gedenkgottesdienst an die Bombardierung Wittlichs vor 80 Jahren erinnern.

Gerade von Weihnachten 1944 bis Januar 1945 haben die Menschen in der Stadt und in den Dörfern der Umgebung schreckliche Bombenzeiten erleben und viele Tote beklagen müssen. – Am 8. Januar 1945 fielen die Christuskirche, das Pfarrhaus und der Gemeindesaal mehreren Bombentreffern zum Opfer. Neben fünf im Keller befindlichen Personen fanden auch 24 französische Kriegsgefangene, die im Gemeindesaal Schutz gesucht hatten, bei diesem Angriff den Tod.

Wir laden zum **ökumenischen Gedenkgottesdienst am 10. Januar 2025 um 18 Uhr** in die St.-Markus-Kirche in Wittlich ein. Gedenken wollen wir nicht nur der Opfer vor 80 Jahren, sondern wir erinnern auch an die Opfer der jetzigen Zeit.

Ökumenische Bibelreihe 2024/2025

Zum 3. Ökumenischen Bibelnachmittag am **15.2.2025** (Samstag) von 14.30 Uhr bis 17.15 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Das Thema ist weiterhin: „Und das ist erst der Anfang... Ur-erzählungen“. Wir beschäftigen uns mit der „Sprachverwirrung“. Was hat diese uralte Erzählung in der Bibel (Turmbau zu Babel) mit uns heute zu tun?



Bitte vormerken:

Evangelischer Kirchentag in Hannover vom 30.4. bis 4.5.2025

Wer bis zum 19.2.2025 Eintrittskarten bestellt, erhält einen Frühbucherrabatt. Unsere Gemeinde bietet dieses Mal keine gemeinsame Fahrt an.

Die Mitglieder des Ökumenausschusses
wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit
Rainer Marmann

„Forum Fortbildung der Evangelischen Kirche im Rheinland“

Sie haben sich sicherlich auch schon einmal für ein Wissensgebiet interessiert und suchten ein Fortbildungsangebot unserer Evangelischen Kirche im Rheinland. 16 Bildungseinrichtungen gibt es auf rheinischem Gebiet. Nur wie ein Angebot finden?

Alle Einrichtungen durchsuchen?

Es gibt nun ein „Forum Fortbildung der Evangelischen Kirche im Rheinland“. Dort finden Sie Angebote aller Bildungseinrichtungen. Geben Sie diesen Titel in Google ein, anschließend ihr Thema in die Suchmaske und filtern Sie dann die Auswahl, z. B. nach Ihrem Interessengebiet, auch für Ehrenamtliche, oder nach Zeit, Ort oder Veranstaltungstyp. Online-Veranstaltungen sind auch dabei.

Viel Spaß beim Stöbern



Übrigens: Das nächste Bildungswerk ist das „Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.“ mit Sitz in Simmern. Unter www.eeb-sued.de finden Sie interessante Angebote (auch Online-Seminare). Schauen Sie mal nach.

Rainer Marmann

Für jedes Problem  gibt es eine Lösung!

anke endrueweit

Wir kümmern uns um:

- Kleinreparaturen
- Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Hausmeisterservice
- Malerarbeiten
- Sicht- & Sonnenschutz
- uvm.



Tel.: 0 65 71 - 99 99 685 Mobil: 0175 - 574 10 69

Auf unserer **Homepage** finden Sie weitere Informationen und Referenzen zu unserem Unternehmen.

www.anke-endrueweit.de



APOTHEKE IM
VITELLIUSPARK CHOC

Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Heike Schrot & Nanny Schäfer-Khorsandian
Klausener Weg 29a
54516 Wittlich
Tel.: 06571 / 95 61 60
kontakt@apotheke-vitelliuspark.de
www.apotheke-vitelliuspark.de



Schulaufnahme Sommer 2025 am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Mit Erscheinen dieses Gemeindebriefs ist der Infotag am Gymnasium in Schweich leider schon Geschichte (9.11.2024), aber noch ist es für eine Anmeldung nicht zu spät. Folgende Termine stehen an:

- Einreichen der Unterlagen bis zum 16.12.2024

Sie geben die vollständigen Anmeldeunterlagen bis spätestens 16.12.2024 beim DBG ab oder schicken uns diese per Post: den ausgefüllten Anmeldebogen, Zeugniskopien und eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes.

- Kennenlerngespräch

Zu einem persönlichen Gespräch am 31.1.2025 oder 1.2.2025 wird in die Schule eingeladen. Bitte vereinbaren Sie bei Zwillingen für jedes Kind einen eigenen Termin. Bringen Sie zum Gespräch bitte das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 mit, ebenso die „3 bunten Zettel“ im Original, die Sie mit dem Halbjahreszeugnis erhalten werden. Ohne diese drei Zettel kann leider keine Aufnahme erfolgen.

- Zusage/Absage

Wenige Tage nach dem Kennenlerngespräch werden die Zusagen oder (leider auch) Absagen verschickt.

Alle Informationen und weitere Hinweise finden Sie auf der Homepage des DBG unter dem Stichpunkt „Orientierungsstufe“ (www.dbg-schweich.de).



Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
Dezember				
01.12.	09.30	  GemVersammlung & Essen		---
08.12.	09.30		11.15	 
15.12.	11.00			---
22.12.	09.30			---
24.12.	16.00	 mit Krippenspiel		---
24.12.	18.00	 Christvesper		---
24.12.	23.00	 Christnacht		---
25.12.	09.30	 	11.15	
26.12.	10.30	 St. Servatius, Bausendorf		---
29.12.	09.30			---
31.12.	18.00			---
Januar				
01.01.		---	16.00	 anschl. Empfang
05.01.	09.30	 		---
12.01.	09.30			---
19.01.	09.30			---
26.01.	09.30	 	11.15	 

Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindehaus	Zeit	Trinitatiskirche
Februar				
02.02.	09.30	 		---
09.02.	09.30			---
16.02.	09.30			---
23.02.	09.30		11.15	 
März				
02.03.	09.30	 		---
09.03.	09.30			---



Gottesdienst



Gottesdienst mit Taufe



anschl. Essen



Gottesdienst mit Abendmahl



Ökumenischer Gottesdienst



Gottesdienst für Jung & Alt



besondere musikalische Gestaltung



anschl. Kirchenkaffee

Christuskirche, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich
Trinitatiskirche, In den Wiesen 6, 54531 Manderscheid



Jeden 1. Sonntag im Monat sind alle Gemeindeglieder im Anschluss an den Gottesdienst ganz herzlich zu einer Tasse Tee oder Kaffee in den Gemeindesaal in Wittlich sowie jeden 4. Sonntag in die Sakristei der Manderscheider Kirche eingeladen.



KIRCHE MIT KINDERN

Gemeindehaus der Christuskirche

jeden 1. und 3. Sonntag/Monat jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr: 1.12. / 5.1. 19.1. / 2.2. / 16.2. / 2.3. / 16.3.

Seniorenheim Haus Luzia

jeden 1. Mittwoch/Monat, 10 Uhr
4. Dezember / 5. Februar
5. März

Seniorenheim Am Eifelsteig

jeden 3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr
18. Dezember / 15. Januar
19. Februar

Seniorenheim St. Wendelinus

jeden 2. Donnerstag/Monat, 10.45 Uhr
12. Dezember / 9. Januar
13. Februar / 13. März

Seniorenheim Haus Mozart

jeden 2. Mittwoch/Monat, 10 Uhr
11. Dezember / 8. Januar
12. Februar / 12. März

Kapelle St. Paul

jeden 4. Mittwoch/Monat, 10.30 Uhr
27. November / 22. Januar
26. Februar

Seniorenheim St. Paul

jeden 4. Donnerstag/Monat, 10 Uhr
28. November / 23. Januar
27. Februar

Tauftermine 2025

Allen, die ihr Kind taufen lassen möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung (Anmeldung bitte über unsere Homepage):

Christuskirche Wittlich, jeweils um 9.30 Uhr im Hauptgottesdienst:

26.1. / 23.2. / 23.3. / 27.4. / 22.6. / 27.7. / 24.8. / 28.9. / 26.10. / 28.12.

Christuskirche Wittlich, jeweils um 11 Uhr:

19.1 / 16.2. / 16.3. / 20.4. / 15.6. / 20.7. / 17.8. / 21.9. / 19.10. / 21.12.

Trinitatiskirche Manderscheid, jeweils um 11.15 Uhr im Hauptgottesdienst:

13.4. / 11.5. / 8.6. / 13.7. / 10.8. / 14.9. / 12.10. / 14.12.

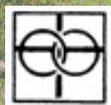


Herzlich willkommen – unsere Taufen

Fabian Grünert	18.08.2024
Levinn Lützig	18.08.2024
Adelina Zwer	18.08.2024
Zoey Busch	25.08.2024
Nila Hohns	25.08.2024
Paul Kräber	25.08.2024
Thilo Miesen	25.08.2024
Tristan Reichelt	25.08.2024
Annie Trouet	25.08.2024
Märk Wayne Eduard Garrett	20.10.2024
Paul Werz	20.10.2024

*Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.*

Psalm 73, 23



Zwei sind besser als einer allein – unsere Trauungen

Mathias Anklam & Daniela, geb. Reiswich 10.08.2024



Wir trauern um – unsere Bestattungen

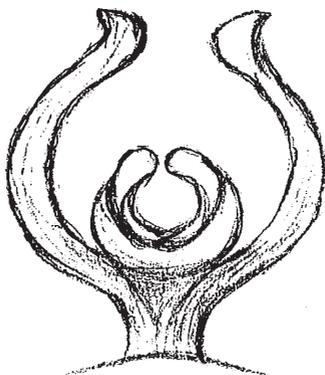
Andreas Kuhlmann	36 Jahre	† 24.08.2024
Dieter Paul	84 Jahre	† 29.08.2024
Frieda Scheweruk	91 Jahre	† 16.09.2024
Klaus Löbner	69 Jahre	† 23.09.2024
Egon Anhalt	87 Jahre	† 02.10.2024
Elke Krischel	81 Jahre	† 03.10.2024
Elisabeth Remche	87 Jahre	† 06.10.2024
Kurt Schupraß	86 Jahre	† 07.10.2024
Andreas Heinz	85 Jahre	† 09.10.2024
Hermann Djakonov	71 Jahre	† 27.10.2024
Genrich Janz	85 Jahre	† 02.11.2024
Richard Mantaj	74 Jahre	† 05.11.2024

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.

2. Mose 23, 20

Ökumenischer Hospizdienst Wittlich

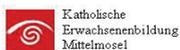
„Lebenscafé für Trauernde“



Jeden 1. Freitag im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Sankt Markus Haus, Karrstraße, Wittlich

Kontakt und Information:

Maike Menten
Zur Schweiz 20, 54516 Wittlich
Tel. 06571 95633817
E-Mail: m.menten@caritas-meh.de



Gemeinsame Diakonische Werke Rheinland-Süd gGmbH

Theobaldstraße 10, 54292 Trier

Tel.-Nr.: 0651 – 20900-50

Fax-Nr.: 0651 – 20900-39

E-Mail: sekretariat@diakoniehilft.de

Suchtberatung, MPU-Vorbereitung

Lena Siegismund 0651 20900-57

Melanie Alsmeyer 0651 20900-47

Suchtberatung, Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen

Soi Papanastasiou 0651 20900-58

Betreuungsverein, gesetzliche Betreuung

Jürgen Etzel 0651 20900-42

Katharina Gerardy 0651 20900-44

Inna Orlovskaya 0651 20900-67

Beratungsstelle für Flüchtlinge

Imke Goos 0651 9910601

Lydia Rempel 0651 9910602

Psychosoziales Zentrum Trier, Traumatherapie

Elke Hermes 0651 20900-64

Trina Roll 0651 20900-64

Schuldnerberatung Trier

Maja Calustian 0651 20900-56

Stefanie Zell 0651 20900-55

Schuldnerberatung Wittlich nun in Trier integriert

Schwangerenberatung Daun

Josefine Engeln 06592 983867

Schwangerenberatung Thalfang

Dorothea Deichert-Müller 06504 721

Schwangerenberatung Wittlich

Christa Meyer 06571 145300

Rahel Müller 06571 145300

Ehe-, Familien und Lebensberatung Traben-Trarbach/Wolf

Carmen Löwen 06541 6030

Bettina Jondral 06541 6030

Kontakt Vertrauenspersonen sexualisierte Gewalt, Wittlich

Ursula Große Höötmann,

Telefon: 0151-50242385, oder

Dr. med. Peter Locher,

Telefon: 06571-29253

Dienstag

Kantoreiprobe 19.30-21.30 Uhr

Leitung: Tilman Bruus,

Tel. 0152-09847447

Chorteam:

S. Frömsdorf, 06571-9561819

D. Gerke, 06571-28631

S. Westerling, 06571-951621

Mittwoch

Krabbelgruppe 14.30-16.00 Uhr

Leitung: Regina Fahle,

Tel. 06571-951573 /

0157-73606559

Donnerstag

Frauenkreis 15.00-17.00 Uhr

(jede gerade Woche)

Leitung: Ulrike George,

Tel. 06532-2000, und Karin Heße

Hauskreis 20.00 Uhr

(jede ungerade Woche)

Ansprechpartner: Merten Kriewitz,

Tel. 06571-1532721 tagsüber,

Tel. 06571-951270 abends;

m.kriewitz@posteo.de

whatsapp/signal/threema:

0177-3165872

Krankenhausbesuchsdienst

(auf Anfrage)

Sibylle Frömsdorf, begleitende Seelsorgerin,

Tel. 06571-9561819,

sibylle.froemsdorf@ekir.de

Ulrich Katzenberger, Pfarrer i. R.,

Tel. 06571-5467,

katzenberger.wil@gmx.de

Regina Fahle, Gemeindepädagogin,

Tel. 06571-951573,

regina.fahle@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-West

Pfarrerin Anna-Christina Schmidt
zurzeit in Elternzeit

ab 3.1.2025:

Mi, Fr, So / Tel. 06571-1359402
Sprechzeiten nach Vereinbarung
anna-christina.schmidt@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-Ost

Pfarrerin Sonja Mitze (Vertretung)

Tel. 06591-6109453
Mobil: 0151-44621640
Sprechzeiten nach Vereinbarung
sonja.mitze.1@ekir.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
54338 Schweich

Tel. 06502-93980
briefkasten@dbg-schweich.de

Gemeindepädagogin Regina Fahle

Sprechzeiten: i.d.R. 10-12, 17.30-19 Uhr

Tel. 06571-951573/regina.fahle@ekir.de
flexibler freier Tag: Mittwoch

Kirchenmusiker Tilman Bruus

Römerstr. 51a, 54518 Bergweiler

Tel. 0152-09847447/tilman.bruus@ekir.de
freier Tag: Montag

Hausmeister Wittlich Norbert Jarisch

Tel. 06571-7449

Küsterin Manderscheid Gunda Irle

Dauner Str. 12, 54531 Manderscheid

Tel. 06572-2200
gunda.irle@gmx.de

Gemeindebüro

Carola Vogt / Katrin Hennen
Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Tel. 06571-7449
wittlich@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr

9 - 12 Uhr (ausgenommen Urlaub)

Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de

Bankverbindung: Sparkasse Trier

IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87 / BIC: TRISDE55



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post



Winterkirche 2024/25

In der Zeit vom 15.12.2024 bis einschließlich
17.4.2025 feiern wir den Gottesdienst auf-
grund von Energiesparmaßnahmen wieder im
Gemeindesaal.

